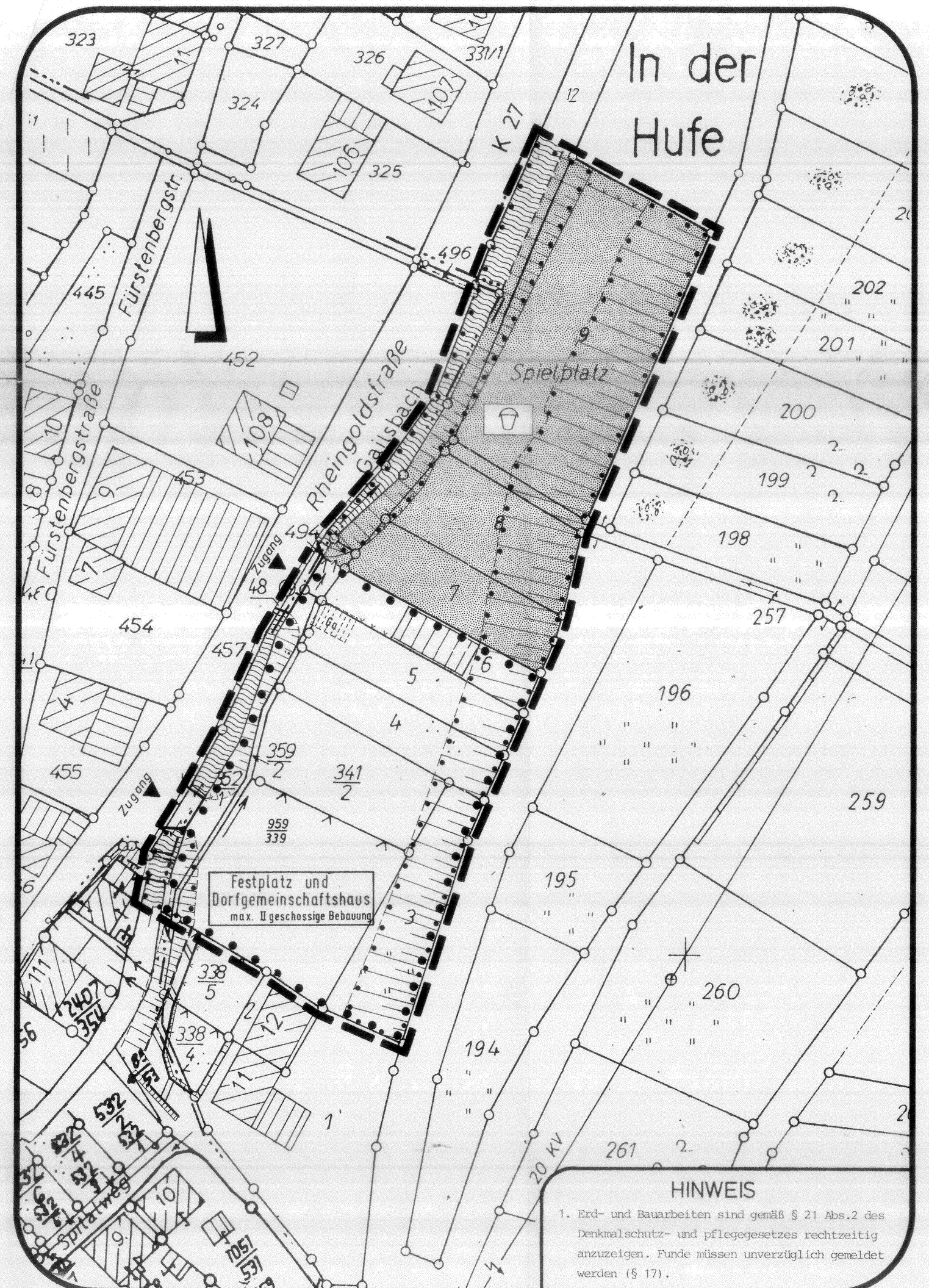
BEBAUUNGSPLAN „SPIEL- UND FESTPLATZ" DER ORTSGEMEINDE OBERDIEBACH M. 1:500



ZEICHENERKLÄRUNG

NACH PLANZEICHENVERORDNUNG

- Festplatz und Dorfgemeinschaftshaus — Flächen für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) Ziff. 5 und (6) BBauG)
- Fahrbahn, Straßenbegrenzungslinie — Verkehrsflächen (§ 9 (1) Ziff. 11 und 6 BBau
- öffentliche Grünflächen, Spielplatz — Grünflächen (§ 9 (1) Ziff. 15 und (6) BBauG)
- Gailsbach — Wasserflächen (§ 9 (1) Ziff. 16 und (6) BBauG)
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern u. Gewässern — Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 (1) Ziff. 20, 25 und (6) BBauG

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BBauG)
- Ga — Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen u. Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 u. 22 BBauG)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- Böschung im Urgelände
- Flurgrenze
- „bestehendes Gebäude"
- „alter Zaun"

TEXTFESTSETZUNGEN

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) ZIFF.1 BBAUG)

Die Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind nach § 9 (1) Ziffer 5 BBauG als Flächen für den Gemeinbedarf und nach § 9 (1) Ziffer 15 BBauG als Spielflächen festgesetzt.

Auf den Flächen für den Gemeinbedarf ist die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes (Dorfgemeinschaftshaus) zulässig.

2. NICHT ÜBERBAUTE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 9 (1) ZIFF.2 BBAUG)

Die nicht bebauten Grundstücksflächen sind als Festplatz und Grünfläche zu gestalten und zu unterhalten.

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 123 (1) ZIFF.1 LBAUO)

Bei der äußeren Gestaltung des Dorfgemeinschaftshauses sind vorwiegend ortstypische Baumaterialien zu verwenden.

2. DACHGESTALTUNG (§ 123 (1) ZIFF.1 LBAUO)

Die Dachgestaltung ist nur in geneigter Form mit einer Neigung von 35° - 50° zulässig.

VERFAHRENSVERMERKE

KATASTERVERMERK

Es wird bescheinigt, daß die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen.

Bingen, den 8.7.1986
Katasteramt
i.A.

Siegel

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplans vorgesehene Baulandumlegung/Grenzregelung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 2a (6) BBauG erhoben.

AUFSTELLUNG

Der Stadt-, Ortsgemeinderat hat am 13.04.1983 gem. § 2 (1) BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Der Beschluß wurde gem. § 2 (1) BBauG am 03.10. 19 84 bekanntgemacht.

Am 23.05. 19 85 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 2a (6) BBauG beschlossen. Zuvor wurden die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und sachverständigen Stellen bei der Planaufstellung beteiligt und die Bürgerbeteiligung nach § 2a (2) BBauG durchgeführt.

Oberdiebach, den 09. Juli 1986.

Stadt-, Ortsgemeindeverwaltung
In Vertretung:
Beigeordneter

OFFENLAGE

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gem. § 2a (6) BBauG auf die Dauer eines Monats in der Zeit

vom 05.09.1985 bis 04.10.1985

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 28.08.1985 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Oberdiebach, den 09. Juli 1986

Stadt-, Ortsgemeindeverwaltung
In Vertretung:
Beigeordneter

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Stadt-, Ortsgemeinderat von Oberdiebach hat am 20.02.1986 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BBauG als Satzung

BESCHLOSSEN

Oberdiebach, den 09. Juli 1986

Stadt-, Ortsgemeindeverwaltung
In Vertretung:
Beigeordneter

GENEHMIGUNG

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen ist gem. § 11 BBauG durch Verfügung von Bezirksregierung/Kreisverwaltung Mainz-Bingen Az.: 63/610-13-0106

GENEHMIGT

Mainz, den 10. Okt. 1986

Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Mainz
In Vertretung
(Gerigk)
Dezernent

BEKANNTMACHUNG

Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung/der Kreisverwaltung vom 10.10.1986 ist am 11.03.1987 gem. § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden in der VG Rhein-Nahe zur Einsicht bereitgehalten wird. von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan

RECHTSVERBINDLICH

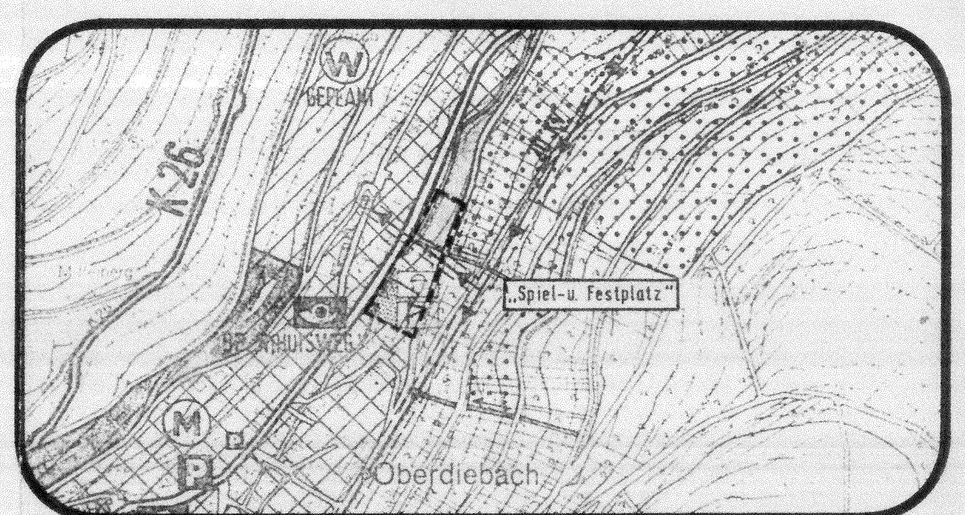
Oberdiebach, den 13. MRZ. 1987

Stadt-, Ortsgemeindeverwaltung
Ortsbürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949); insbesondere die §§ 1, 2, 2a, 8, 9, 10, 11, 12, 30, 33 und 125.
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO 81) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833) sowie die Anlage zur PlanzVO 1981 und die DIN 18003.
4. § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 123 Abs. 5 der Landesbauordnung (LBauO) für Rheinland-Pfalz vom 27. Februar 1974 (GVBl. S. 53), zuletzt geändert durch das 2. Landesgesetz zur Änderung der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz vom 20. Juli 1982 (GVBl. S. 264).
5. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27. Februar 1974 (GVBl. S. 53), zuletzt geändert durch das 2. Landesgesetz zur Änderung der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz vom 20. Juli 1982 (GVBl. 264); insbesondere die §§ 17 bis 24 und 123.
6. Gemeindeverordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 4. März 1983 (GVBl. S. 31); insbesondere § 24.
7. Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (LPflG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36) zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 4. März 1983 (GVBl. S. 66); insbesondere die §§ 3, 5, 6 und 17.
8. Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1982 (BGBl. I S. 281); insbesondere die §§ 41 und 50.
9. Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (Denkmalschutz- und Pflegegesetz DSchPflG) vom 23. März 1978 (GVBl. S. 159); geändert durch Landesgesetz vom 7. Februar 1983 (GVBl. S. 17).

ÜBERSICHT



PLANUNGSBÜRO H. KARST
BERATENDER INGENIEUR
5401 NÖRTERSHAUSEN TEL. 02605/2551

BEBAUUNGSPLAN „SPIEL- UND FESTPLATZ"
DER ORTSGEMEINDE OBERDIEBACH

2. FERTIGUNG

ENTWURF:	DATUM: JULI 1985	
BEARBEITUNG:	MASSTAB: 1:500	147